

Auf Spuren der Römer

PROJEKT Viertklässler der Grundschule Steinsberg-Eitlbrunn schnupperten in der Geschichte.

STEINSBERG. Beim Projekt „Römernacht“ in der Grundschule Steinsberg-Eitlbrunn wandelte eine kleine Horde Viertklässler mit ihrer Lehrerin Inge Meyer auf den Spuren der Römer. Nachdem die Kinder bereits in Regensburg Überreste von Römerbauwerken bestaunt hatten, hieß es am Abend „Spielen und Handeln wie die Römer“. Viel Spaß machte auch das Basteln von Fresken. Römische Fußböden waren das Vorbild, doch anstatt Steine verwendeten die Kinder Eierschalen.

Es wurde sogar Geld geprägt, dabei taten die Fingerkuppen ganz schön weh. Gelernt wurde auch, dass die römische Zahl „V“ fünf bedeutet oder „X“ zehn oder dass man mit Asche, Wasser und Eiweiß Tinte herstellen kann. Geschicklichkeit war beim Spiel „Nüsse kullern“ gefragt, da keine am Boden liegende Nuss getroffen werden durfte. Bei „Orca“ mussten die Schüler mit einer Nuss in eine Amphore zielen. Höhepunkt war eine gruselige Nachtwanderung mit Lagerfeuer, über dem ein Zauberspruch brodelte. Nur so gestärkt, konnte die nachfolgende Mutprobe bestanden und der lange Rückmarsch bewältigt werden. (lmb)



Beim Projekt „Römernacht“ in der Grundschule Steinsberg-Eitlbrunn bastelten die Viertklässler begeistert Fresken nach. Foto: Bucher